

- Nicht ausgewiesen sind Hinführung und Übung von Methodenkompetenzen. Diese ergeben sich aus den für die Stunde ausgewählten Materialien.
- H – Hinführung, E – Einführung mit Verschriftlichung der Methode, Ü – Übung, ÜV – Übung in Variation zur bisher gelernten Methode oder zu bisher bekannten Kontexten

Fragekompetenz	Methodenkompetenz	Reflexionskompetenz	Orientierungskompetenz	Sachkompetenz
• 3 Fragetypen	• Methode: Textquelle • Methode: Bildquelle • Methode: Geschichtskarte	• Methode: gesellschaftliche Gruppen unterscheiden • Methode: gesellschaftliche Hierarchie aus Sicht von Zeitgenossen beurteilen • Perspektivität (Gruppenzugehörigkeit/Standort, Zeit) • Methode: Sachurteil	• Urteil aus gegenwärtiger Perspektive	• historische Sachverhalte in Raum und Zeit einordnen • Methode: Begriffe definieren • Strukturierung nach Oberbegriffen

[illegible]

1			(1) die Bedeutung der Nilschwemme für das Alte Ägypten erklären	• Nilschwemme: zum Beispiel Bewässerungssystem, Vorratshaltung, Kalender, Geometrie, Arbeitsteilung • <i>Bewältigung von Lebensbedingungen, Sicherung der Existenz</i> • <i>Kultur: neue Fähigkeiten</i>	• Fragen zum Thema Ägypten formulieren auf Basis von Karten und Bildern • Wüste und Hochwasser – wie überlebt man unter solchen Bedingungen?	H Karten H+E: Fragetypen H Wirkungszusammenhänge	
2			(2) die ägyptische Hochkultur analysieren und bewerten	• Schrift, Bildung • <i>Kultur: neue Fähigkeiten und Auswirkungen von neuen Fähigkeiten</i>	• Wie verändert die Schrift das Leben der Menschen? • Hieroglyphen, Ausbildung zum Schreiber, Verwendung der Schrift • Beurteilung Ausbildung Schreiber aus Sicht eines ägyptischen Kindes / Hierarchie: Merkmal Bildung; • Wertmaßstab: Wer erhält warum Bildung? Vergleich Ägypten-Gegenwart	H Gruppen unterscheiden H Hierarchie beurteilen H Sachurteil H Werturteil	Gruppenarbeit, Poster
3			(3) Fenster zur Welt: die Bedeutung des Rechts am Beispiel der Herrschaft Hammurapis charakterisieren	• Recht, Schrift • <i>Kultur: neue Fähigkeiten und Auswirkungen von neuen Fähigkeiten</i>	• Hammurapi – mehr Gerechtigkeit durch schriftliche Gesetze? • Was ist Gerechtigkeit?	H Werte / Wertmaßstab	
	Herbstferien						
4			(2) die ägyptische Hochkultur analysieren und bewerten	• Herrschaft: Staat, Monarchie, Pharao • <i>Herrschaft: Legitimation, Herrschaftsaufgaben</i>	• Warum akzeptieren die Ägypter die Herrschaft des Pharao? • Begriffe Herrschaft, Monarchie, Staat gemeinsam formulieren oder analysieren, Methode einführen • HA: Pharaonin	H Beurteilung Hierarchie E: Begriffe definieren	
5				• Gesellschaft: Hierarchie • <i>Gesellschaft: Beschreibung von Ungleichheit</i>	• Ist Ungleichheit sichtbar? • Problematisierung Bildquelle: Was sagt sie uns nicht? • Ist Ungleichheit heute sichtbar?	E Bildquelle erschließen H Gruppen unterscheiden H Vergleich eigene Kultur	
6				• Gesellschaft: Hierarchie • <i>Gesellschaft: Beurteilung von Ungleichheit</i>	• Die ägyptische Gesellschaft – welche Gruppe hat Vorteile, welche Nachteile? • Begriffe Gesellschaft, Hierarchie • Hierarchie heute?	E Gruppen unterscheiden E Hierarchie beurteilen H Werturteil Ü Begriffe	Schaubild (H Strukturierung nach Gruppen)
7				• Religion: Polytheismus, Pyramide, Totenkult;	• Der Glauben – verändert er das Leben im „Diesseits“?	H Wirkungszusammenhänge	Gruppenarbeit

				• Hochkultur • <i>Kultur: Auswirkungen des Jenseitsglaubens auf das Leben der Menschen</i>	• Mumifizierung und Totenkult, Pyramiden, das Totengericht • Begriff Kultur - Hochkultur • HA: Eine für dich besonders wichtige deiner Fragen schriftlich beantworten; markieren, welche deiner Fragen du nicht beantworten kannst.	Ü Begriffe HA: Ü Fragetypen und H Sachurteil, Werturteil	
8			(4) das Leben in der Alt- und Jungsteinzeit beschreiben sowie das Alte Ägypten mit Europa während der Steinzeit vergleichen	• Altsteinzeit, Jungsteinzeit, Neolithische Revolution • <i>Bewältigung von Lebensbedingungen, Sicherung der Existenz</i> • <i>Kultur: neue Fähigkeiten und Auswirkungen von neuen Fähigkeiten</i>	• HA Fragen besprechen • Die Steinzeit – eine „Tiefkultur?“ Vergleich: Ernährung, Fähigkeiten, Arbeitsteilung, Gesellschaft, Herrschaft, Religion	H Sachurteil (E Sachquellen)	Vergleich
9		Puffer		•	•		
10				•	• Klassenarbeit Nr. 1		
11				•	• Rückgabe KA Nr. 1		
Weihnachtsferien							
8 DS 3.1.3 Griechisch-römische Antike – Zusammenleben in der Polis (und im Imperium) Die Schülerinnen und Schüler können das Zusammenleben in der griechischen Polis (und im Imperium Romanum) erläutern sowie die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die Gegenwart beurteilen PO: naturräumliche Gegebenheiten: Folgen für die Lebensform; Herrschaftsformen: Demokratie: Mitbestimmungsrecht, Verteilung von Herrschaftsaufgaben; Gesellschaft: Hierarchie, soziale Rollen; Kultur: gemeinsame Identität, Wissenschaft: Bedeutung, Weltbild, Wissenschaft und Religion							
1			(1) gesellschaftliche und kulturelle Aspekte der Lebenswelt in der griechischen Polis analysieren	• Polis • <i>naturräumliche Gegebenheiten: Folgen für die Lebensform</i>	• Fragen zum Thema Griechenland formulieren • Leben in Poleis - Warum viele Stadtstaaten und kein Staat? • Beschreibung einer Polis und der Lage der Poleis durch ein Schaubild • Begründung der Siedlung in Poleis	Ü Fragetypen H Wirkungs- zusammenhänge H Sachurteil	Schaubild
2				• Kultur: Götterwelt, Olympische Spiele, Theater • <i>kulturelle Identität</i>	• Kriterien für Zusammengehörigkeit formulieren, z.B. Sprache, Religion, Staat / gemeinsame Regeln, Familie, gemeinsame Werte, Geschichte • Viele Poleis – ein Griechenland? • GA: Götter, Olympia, Mythos/Helden, Theater	H Sachurteil (Beurteilungskriterien) H Identität- Alterität	Gruppenarbeit mit kurzer Präsentation
				•	• Viele Poleis – ein Griechenland?	E Sachurteil	

3					• Kriterien für Zusammengehörigkeit überprüfen, z.B. Sprache, Religion, Staat / gemeinsame Regeln, Familie, gemeinsame Werte, Geschichte • ein Sachurteil formulieren • Was macht unsere Identität aus? • Differenzierung Begriff Kultur	H Werturteil H Identität- Alterität Ü Begriffe	
4				• Gesellschaft: Oikos, Sklave • <i>Gesellschaft: soziale Rollen</i>	• War das Zusammenleben im Oikos aus Sicht der Griechen sinnvoll? • Wiederholung Begriff Perspektive • Teil 1: Textquellen erschließen, Ergebnisse in einem Schaubild zusammenführen • Wiederholung Begriffe Gesellschaft, Hierarchie	E Textquellen erschließen mit H Perspektive und mit Ü Gruppen unterscheiden, Hierarchie beurteilen	Gruppenpuzzle Schaubild
5				•	• War das Zusammenleben im Oikos aus Sicht der Griechen sinnvoll? • Teil 2: Vor- und Nachteile des Zusammenlebens für die einzelnen Gruppen herausarbeiten, ein Sachurteil fällen, ein Werturteil fällen und Unterschiede in den Urteilen analysieren	Ü Sachurteil H Werturteil	
6			(2) die Möglichkeiten der politischen Teilhabe in der athenischen Demokratie erläutern und bewerten	• Gesellschaft: Adliger, Freier; Agora • Aristokratie; Demokratie: Bürger, Volksversammlung, Wahl, Losverfahren • Verfassung (+) • <i>Herrschaft: Mitbestimmungsrecht</i>	• Die Demokratie in Athen – Herrschaft des Volkes? • Definition des Begriffs Demokratie	Ü Gruppen unterscheiden, Hierarchie beurteilen Ü Begriffe Ü Sachurteil H Werturteil	Verfassungs- schaubild
7			Vorgriff 3.1.3 (7)	• Philosophie, Gymnasium, romanische Sprache • Weltbild (+), Menschenbild (+) • <i>Kultur: Bedeutung von Wissenschaft, Weltbild</i>	• Anknüpfung: Wissenschaft in Ägypten • Wissenschaft – Hilfe zum Überleben oder mehr? • Definition der Begriffe Weltbild – Menschenbild • Wiederholung Begriff Kultur	H Identität Ü Begriffe	
Faschingsferien							
8				•	• Geschichte ist auch eine Wissenschaft – was bedeutet das?	Strukturierung durch Oberbegriffe	Lernaufgabe

4				• (4) Brot und Spiele • (5) Stadt: zum Beispiel Forum, Amphitheater, Therme • <i>Kultur (und Technik), Identität</i>	• Die Stadt Rom – ein bequemes Leben? • Wiederholung kulturelle Identität (Zitat Asterix. Nur in Rom kann man wirklich leben.)	Ü Perspektiven Ü Identität-Alterität	Projekt: Führung durch Rom anhand Bilder des Buchs
5		Latein: Besuch Kaiseraugst? H regionalgeschichtliche Beispiele einordnen	(5) den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete beurteilen	• Romanisierung; Herrschaft: Limes • <i>Kultur: Identität-Alterität</i>	• An der Grenze: zivilisierte Römer – rückständige Barbaren? – Gegeneinander oder miteinander? • Gruppen: Römer – Fremde/ Unterworfenen • Die Römer bekämpfen, ja oder nein? <i>Germanen überlegen, ob sie sich Arminius anschließen sollen.</i> • Ende der Expansion und Leben am Limes • Begriff Vernetzung	ÜV Gruppen unterscheiden H Identität-Alterität H Handlungsinteressen Ü Begriffe definieren	
6				• Romanisierung; Stadt: zum Beispiel Forum, Amphitheater, Therme; Herrschaft: Provinz, Statthalter, Bürgerrecht; Kultur: zum Beispiel Lehnwort, villa rustica, religiöse Vielfalt; Technik: zum Beispiel Fernstraße, Aquädukt • <i>Herrschaftspraxis im Imperium</i> • <i>Gesellschaft: Umgang mit ethnischer Vielfalt</i> • <i>Kultur: Kulturtransfer</i>	• Gemeinsames Leben in den Provinzen – nebeneinander oder miteinander? • Gruppen: ethnische und kulturelle, religiöse (→ Stunde Christentum) Vielfalt, daraus resultierend unterschiedliche Rechte • Kulturtransfer heute?	ÜV Gruppen unterscheiden H Identität-Alterität H Werturteil	
7			(6) Fenster zur Welt: die Seidenstraße als Handelsweg nach China nennen, China als Großreich charakterisieren und in Grundzügen mit dem Imperium Romanum vergleichen	• Seidenstraße; Imperium: Imperium Romanum, Chinesisches Reich; zum Beispiel Erster Erhabener Kaiser / Imperator Augustus, Große Mauer / Limes • <i>Herrschaft, Gesellschaft, Kultur</i>	• China – ein zweites Rom? • Vergleichskriterien: Expansion und Militär, Darstellung des Kaisers, Herrschaft und Verwaltung, Technik und Kultur, Gesellschaft, Grenze, Vernetzung • Wiederholung Begriff Imperium	Ü Begriffe Ü Sachurteil	Vergleich
8			(7) den Einfluss der griechischen und römischen Kultur auf die eigene Lebenswelt beurteilen	• Demokratie, zum Beispiel Theater, Philosophie, Gymnasium, romanische Sprache	• ES: Fragen zum Thema Rom beantworten • ES: Was haben die Griechen und Römer mit uns zu tun? • Unsere Schule, Wissenschaft, Kultur	Ü Fragen H historische Bedingtheit der eigenen Kultur	
9				•	• Klassenarbeit Nr. 2		

10				•	• Rückgabe Klassenarbeit Nr. 2		
Pfingstferien							
5 DS 3.1.4 Von der Spätantike ins europäische Mittelalter – neue Religionen, neue Reiche Die Schülerinnen und Schüler können die Entstehung von Christentum und Islam beschreiben sowie die Neuordnung des Mittelmeerraums beim Übergang zum Mittelalter erläutern. PO: Herrschaftsformen: Monarchie: Legitimation, Religion und Staat / Expansion, Herrschaftspraxis im fränkischen und islamischen Imperium, Problematisierung Alleinherrschaft; Kultur: Bedeutung von Religion, Kulturtransfer; Gesellschaft: Imperium: Umgang mit ethnischer Vielfalt							
1			(1) die Entstehung, Ausbreitung und Verfolgung des Christentums im Vorderen Orient und in Europa beschreiben sowie die Bedeutung des Christentums im Imperium Romanum erklären	• Monotheismus: Judentum, Christentum; Konstantinische Wende, Staatsreligion • <i>Bedeutung von Religion</i> • <i>Religion und Staat</i>	• Warum breitet sich das Christentum aus? • Anknüpfung an Ägypten, Griechenland • Fähre: Zwei Religionen – ein Staat? – Vielfalt oder Einheit?, christlicher Kaiser • Anknüpfung Ägypten (Legitimation) und Romanisierung (Vielfalt)	Ü Sachurteil	
2			(2) die Teilung der Mittelmeerwelt beschreiben sowie die Gründung des Frankenreichs und die Erneuerung der Reichsidee in ihrer Bedeutung erklären	• Byzantinisches Reich, Frankenreich, Papsttum, Kaisertum, Imperator • <i>Herrschaft: Legitimation</i> • <i>Religion und Staat</i>	• Fähre: Zerfall des Römischen Reichs, Byzantinisches Reich, Papsttum • Der Franke Karl der Große: Warum ist er römischer Kaiser?	Ü Sachurteil	
3				• Frankenreich: Missionierung, Kirche, Reisekönigtum • <i>Herrschaftspraxis im fränkischen Imperium (im Vergleich zum römischen Imperium)</i> • <i>Problematisierung Alleinherrschaft</i>	• Karl der Große – ein neuer Augustus? • Überprüfen: Herrschaft: Oberbefehlshaber der Armee und mächtigster Mann, Bild des Princeps; Kultur: Brot und Spiele/ Bauten, Kaiserkult, Glauben • Wiederholung Begriff Monarchie • Alleinherrschaft? • Woher kommen die Unterschiede zwischen Karl und Augustus? (Alterität)	Ü Sachurteil Ü Begriffe H Wirkungszusammenhänge	
4			(3) Fenster zur Welt: die Entstehung und Ausbreitung des Islam beschreiben sowie das Aufeinandertreffen der abendländischen und der morgenländischen Kultur charakterisieren	• Islam, Expansion, Vernetzung; Kultur: zum Beispiel Lehnwort, Wissenschaft, religiöse Vielfalt • <i>Bedeutung von Religion</i> • <i>Religion und Staat / Expansion</i> • <i>Kulturtransfer</i>	• Eine neue Religion im Osten – Folgen für den Westen? • Wiederholung Begriff Expansion • Expansion: Herrschaftspraxis, Umgang mit Unterworfenen • Kulturtransfer	Ü Begriffe H Wirkungszusammenhänge	
5			(2) die Teilung der Mittelmeerwelt beschreiben	• Byzantinisches Reich, islamische Reiche, Frankenreich	• Ca. 4000 Jahre rund ums Mittelmeer und China	Ü Strukturierung: Zeit, Raum, Oberbegriffe	

					• Bilanz: Räume, Zeiten, Herrschaft, Gesellschaft, Kultur • Ausblick auf Klasse 7		
6		letzte Stunde		•	•		